



72M
X.FINE
81%
AWB
DRO
AUTO
Std
0-0

AF-ON

AEL

F

DISP

ISO

C4

M
A
S
P
L
AUTO
SON
DRS
OFF

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

C2

C1

SLOT 2
PUSH IN/OUT
SLOT 1

70
50
35

Kapitel 1

Wichtige Bedienelemente

1.1	Dioptrien-Korrektur.....	18
1.2	Einstellrad bzw. -räder.....	19
1.3	Taste für den Schnellzugriff.....	19
1.4	Menü.....	19
1.5	Aufnahme- und Bildinfos einblenden.....	20

Neben dem Auslöser und dem Wahlrad für die Belichtungsprogramme gibt es noch eine ganze Menge wichtiger Tasten und Räder, die den Zugriff und die Bedienung der Kamera erleichtern.

Ich denke, den An- und Ausschalter und den Auslöser kennen Sie, also widmen wir uns den anderen Tasten und Rädern.

1.1 Dioptrien-Korrektur

Je nach Kamerahersteller und -modell befindet sich neben dem optischen oder elektronischen Sucher ein kleines Rad, das man manchmal sogar herausziehen muss, oder ein Schieber für die Dioptrien-Korrektur. Verändern Sie nach dem Antippen des Auslösers und beim Schauen in den Sucher diese Korrektur, sehen Sie, wie die Schärfe der eingeblendeten Werte (meist unten im Sucher) oder gar des ganzen elektronischen Suchers sich ändert. Dadurch kann in bestimmten Grenzen eine Fehlsichtigkeit Ihres Auges kompensiert werden. Reicht die Korrektur nicht aus, müssen Sie sich einmal beim Kamerahersteller erkundigen, ob es Korrekturlinsen gibt, die Sie hinten auf das Sucherokular stecken oder schrauben können, oder doch zur Brille greifen.



Abb. 1.1 Dioptrien-Korrektur des Sucherokulars, links Nikon D5500, rechts Fujifilm X-E2

1.2 Einstellrad bzw. -räder

Auch hier ist es je nach Hersteller und Modell unterschiedlich, ob sie ein oder zwei Räder, vorn oder/und hinten haben. Über dieses Rad oder diese Räder werden Verschlusszeit und Blendenwert verstellt; aber auch Funktionen, die bestimmten Tasten zugeordnet sind, lassen sich damit direkt verstellen, wenn die entsprechende Taste gedrückt wird, z. B. der Weißabgleich oder die ISO-Werte.

1.3 Taste für den Schnellzugriff

Bei vielen Kameramodellen gibt es eine Taste für den schnellen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen, sodass Sie nicht ins Menü gehen müssen.

Bei Canon steht auf dieser Taste »Q«, bei Nikon das »i«, bei Sony beispielsweise »Fn«. Nach dem Drücken der Taste können Sie über den Kreuzwähler bzw. Multifunktionswähler rechts neben dem Display auf die jeweilige Funktion navigieren. Durch Drücken der mittleren Taste im Multifunktionswähler wird die Funktion ausgewählt und kann verstellt werden.

Diese Taste für den Schnellzugriff erspart somit oft das Suchen im Menü.

1.4 Menü

Das Menü ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt, sodass Sie darin thematisch suchen können. Die Menüstruktur ist von Hersteller zu Hersteller verschieden, jedoch gibt es fast immer einen Bereich, der mit einem Kamerasymbol gekennzeichnet ist und die Aufnahmeeinstellungen beinhaltet. Darin finden Sie alles, was das nächste Foto beeinflusst: Weißabgleich, Bildgröße und -qualität, Farben und Kontraste ...

Dann gibt es die Wiedergabeoptionen, durch das »Play«-Symbol dargestellt, das es auch an Fernbedienung für Fernseher und Blu-ray-Player gibt.

Ein weiterer Unterpunkt wird durch Werkzeugschlüssel, Zahnräder und bei Nikon durch einen Stift und Werkzeugschlüssel dargestellt. Dort sind Individualeinstellungen der Kamera enthalten, die das Verhalten der Knöpfe und Tasten festlegen, aber auch Systemeinstellungen wie Sprache, Datum und

Uhrzeit zulassen. Eine wichtige Funktion dabei ist »Zurücksetzen« auf die Werkseinstellungen; wenn also (warum auch immer) beim Betätigen der Kamera nicht mehr das passiert, was Sie möchten: Zurücksetzen!



Abb. 1.2 Menüstruktur einer Sony A7II (links) und einer Canon EOS 7DII (rechts)

1.5 Aufnahme- und Bildinfos einblenden

Bei Kameras im LiveView-Aufnahmemodus und speziell beim Betrachten der Fotos ist es sehr hilfreich, sich verschiedene Aufnahmeinformationen anzeigen zu lassen. Dafür gibt es Tasten mit der Aufschrift »INFO« z.B. bei Canon oder »Disp« bei Sony. Bei Nikon können die Aufnahmedaten beim Betrachten der Fotos über das Multifunktionskreuz nach oben oder unten geändert werden.

Damit können Sie bei Fotos, die Ihnen gefallen, nachsehen, was eingestellt war, oder bei Nichtgefallen überlegen, warum das Bild nicht Ihren Vorstellungen entspricht, und es bei der nächsten Aufnahme anders, ja vielleicht sogar besser machen.



Abb. 1.3 Verschiedene Aufnahme- und Wiedergabeinformationen, hier bei einer Sony A58